

Ausgabe 9 / März 2008

Vorwort

Fünf Jahre Sicherheitsverbund Region Wil – eine Erfolgsgeschichte



Liebe Feuerwehrkameradinnen
Liebe Feuerwehrkameraden

Der Anfang 2003 gegründete Zweckverband Sicherheitsverbund Region Wil hat sein fünftes Geschäftsjahr erfolgreich abgeschlossen. Die komplizierte Organisation mit einzelnen Feuerwehren, Zivilschutzorganisationen, Führungsstäben und zahlreichen Kommissionen, wie sie vor der Gründung bestand, ist heute nicht mehr vorstellbar.

Man kann mit Stolz festhalten, dass sich die Strukturen des Sicherheitsverbundes Region Wil konsolidiert und bewährt haben. Der Ressourceneinsatz konnte wesentlich optimiert und die Feuerwehrabgaben konnten gesenkt werden. Trotzdem sind die Einsatzmittel auf einem modernen Stand und die Ausbildung ist hervorragend. Weiter konnte der Sicherheitsverbund Region Wil durch die Zusammenarbeit mit dem regionalen Rettungsdienst und der Feuerwehr Braunau ausgezeichnet ergänzt werden.

Das Wichtigste ist aber:

Alle 1'132 Feuerwehreinsätze der letzten fünf Jahre wurden erfolgreich bewältigt. Dafür spreche ich allen beteiligten Einsatzkräften einen grossen und herzlichen Dank aus!

Andreas Widmer

Verwaltungsratspräsident des SVRW

Einsätze

In dieser Rubrik werden die wichtigsten Informationen aus den Einsätzen der vergangenen drei Monate zusammengefasst.

Donnerstag, 27. Dezember 2007, 0945 Uhr: **FW Wil Verkehrsunfall Person eingeklemmt Wil Querverbindung Alst-SR**

Ausgangslage: Ein Personenwagen auf der doppelspurigen Fahrbahn Richtung Toggenburg zwischen dem Autobahnzubringer und dem DIGA-Kreisel in Rickenbach kollidiert mit einem Lastwagen. Beim Aufprall wird die Lenkerin des Personenwagens eingeklemmt und schwer verletzt. Sie wird von einer Ersthelferin versorgt. Der Lastwagenfahrer erleidet einen Schock. Fast zeitgleich mit der Feuerwehr trifft der Rettungsdienst ein und übernimmt die Versorgung der eingeklemmten Person.



Für die Bergung muss das Dach entfernt werden.

Massnahmen: Nach dem Erstellen des Brandschutzes wird die Stromversorgung unterbrochen und das Fahrzeug gesichert. Nun können die Scheiben und das Dach entfernt werden. Beim Einsatz der hydraulischen Rettungsgeräte kommt auch das Crash-Recovery-System unterstützend zum Einsatz. Mit Spreizer und Schere werden die Türen und das Dach entfernt. Mit dem Hydraulikzylinder wird die Front des PWs nach vorne gedrückt um die Patientin zu befreien. Mittels Rettungsbrett wird die Patientin aus dem Fahrzeug gehoben und anschliessend mit der REGA ins Kantonsspital St. Gallen geflogen.



Der Einsatz des Hydraulikzylinders an der A-Säule.

Dienstag, 15. Januar 2008, 0544 Uhr: **FW Wil Pw**
Brand an der Gammakreuzung Alst-1



Unter Atemschutz wird der Fahrzeugbrand gelöscht.

Ausgangslage: Beim Eintreffen der Feuerwehr steht der betroffene Personenwagen an der Gamma-Kreuzung im Vollbrand. Es befinden sich keine Personen mehr im Fahrzeug.

Massnahmen: Gleichzeitig mit dem Erstellen der Strassensicherung wird unter Atemschutz die Brandbekämpfung aufgenommen. Da während dem Brand die Benzinleitung birst, wird sofort ein Schaumteppich gelegt und die Kanalisationsdeckel werden mit Plastik abgedichtet. Damit kann kein Benzin in den Untergrund gelangen kann. Um den morgendlichen Verkehr flüssig zu halten, wird die Verkehrsregelung der Polizei durch den Einsatz von zwei AdF unterstützt.

Samstag, 19. Januar 2008, 0452 Uhr: **FW Bronschhofen Kaminbrand Trungerstr. 18b bei Bernet Josef Alst-1**

Ausgangslage: Das Erd- und 1. Obergeschoss sind verraucht. Brandspuren sind am Kamin, an der Decke und an den Wänden sichtbar. Die Bewohner befinden sich noch im Haus.



Mit der ADL werden das Dach und der Kamin kontrolliert.

Massnahmen: Zuerst werden die Bewohner aufgefordert das Haus zu verlassen. Jeweils ein Atemschutztrupp mit einer Eimerspritze wird pro Stockwerk positioniert. Im 1. Obergeschoss müssen mit der Kettensäge Teile der Wand und der Decke um den Kamin herum entfernt werden. Die darunter gefundenen Glutnester werden mit der Eimerspritze gelöscht. Anschliessend wird der gesamte betroffene Bereich mit der Wärmebildkamera kontrolliert.

Dienstag, 29. Januar 2008, 0748 Uhr: **FW Rickenbach**
Brand auf Balkon Mattfeldstr. 14a Alst-1

Ausgangslage: Auf einem Balkon im 1. Stock eines Mehrfamilienhauses ist ein Brand ausgebrochen. Ein Anwohner hat bereits mit der Brandbekämpfung begonnen.

Massnahmen: Über eine Schiebeleiter rückt ein Atemschutztrupp mit dem Schnellangriff vor. Der Brand kann schnell gelöscht werden. Eine Gasflasche, welche im Feuer stand, wird gekühlt, bis keine Gefahr mehr besteht. Mit der Wärmebildkamera werden die Wand und die Decke kontrolliert und teilweise wird die Eternitverkleidung entfernt. Der Balkon über dem Brandherd wird ebenfalls mit der Wärmebildkamera kontrolliert. Durch die Löscharbeiten über die Schiebeleiter konnte die Wohnung rauchfrei gehalten werden.

Montag, 18. Februar 2008, 0748 Uhr: **FW Wilen b. Wil**
Fassadenbrand Brunnenstr. 8 Alst. 1



Mit dem Hochleistungslüfter wird der Rohbau belüftet.

Ausgangslage: In einem Rohbau hat ein Gipser versucht mittels Anzünden von Papier eine eingefrorene Wasserleitung zu erwärmen. Dabei ist die nahe liegende Gasleitung geplatzt und das Gas hat sich entzündet. Mit einem Sack voll Zementpulver hat der Handwerker das Feuer gelöscht. Beim Eintreffen der Feuerwehr auf dem Schadenplatz strömt weiterhin Gas aus dem Erdreich.

Massnahmen: Mit der Feuerwehr trifft das alarmierte Gaspikett der Technischen Betriebe Wil ein. Nach Absprache mit dem Gaspikett wird sofort mit dem Schnellangriff der Brandschutz erstellt. Mit dem Hochleistungs-

lüfter wird der Rohbau belüftet. Damit konnte sich kein Gas im Gebäudeinneren ansammeln. Ein Bagger öffnet unter Brandschutz das Erdreich, um die defekte Gasleitung frei zu legen. Spezialisten reparieren im Anschluss die Leitung.

Einsätze bis zum 29. Februar 2008

Feuerwehr: 21

AEF: 65

Kurse und Ausbildung

Unsere Kameradinnen und Kameraden haben folgende Kurse erfolgreich absolviert:

Offizierskurs II, Einsatzleiterkurs in Wil

- Igo Osterwalder
- Bruno Huber

Einführungskurs für Neueingeteilte in Uzwil

- Dan Bamme
- Matthias Engler
- Bernd Lebrun
- Rudolf Kull
- Nicole Rätzer
- Samuel Rüegg
- Patrick Widmer

Einführungskurs für Pressluftatmer in St. Gallen

- Karin Nabulon
- Noël Verdurmen
- Christoph Mächler
- Manuel Keller
- Sandro Mancarella
- Cornel Rentzmann
- Thomas Schönenberger

Einsatzleiterkurs Of II in Wil



Die Dachuntersicht wird gekühlt.

Vom 27. – 29. Februar 2008 fand in Wil zum zweiten Mal in Folge der Kantonale Offizierskurs 2 (Einsatzleiterkurs) statt. Rund 60 Offiziere aus dem ganzen Kanton wurden während drei Tagen zu Einsatzleitern ausgebildet. Als Brandobjekt diente das ehemalige Restaurant Oelberg. Dies stellte eine ideale Übungsanlage für

die Lektionen mit Brandbekämpfung dar. Am Donnerstag und Freitag kamen alle beteiligten Offiziere dazu, ihr Können als Einsatzleiter sowie als Rohrführer an der Front unter Beweis zu stellen. Im Weiteren wurden Themen wie Personenrettung aus verschiedenen Lagen sowie Flüssigkeits- und Autobrand und der Einsatz der Fasspumpe sowie der 3-fache Löschgriff geübt. Aus der Feuerwehr Region Wil standen Guido Stieger (Technischer Leiter), Andreas Dobler (Klassenlehrer), Oliver Caspari (Kursadjutant), Titus Mesmer (Materialwart) und viele AdF, welche als Hilfspersonal und Figuranten zum erfolgreichen Gelingen beigetragen haben im Einsatz.

Fahrzeuge und Material

Beleuchtungsballone



Beleuchtungsballon zur Ergänzung der Beleuchtungsmittel.

Seit Anfang Jahr erweitern zwei Beleuchtungsballone das Lichtmaterial. Die Ballone sind auf den beiden Rüstwagen G3 und G7 aufgepackt. Sie können ausserdem auf den beiden TLF G1 und G2 montiert werden. Das neue Beleuchtungsmittel wird auf dem Beleuchtungsmasten des Fahrzeuges montiert. Die Maschinisten sind darin bereits ausgebildet worden. Vorteile der neuen Beleuchtungsballone im Vergleich zu den herkömmlichen Bauscheinwerfer sind die Rundumwirkung des Lichtes und weniger starker Schattenwurf. Die Ballone werden komplementär zu den Beleuchtungsmasten der Fahrzeuge eingesetzt. Sie können bei Bedarf auch autonom eingesetzt werden.

Diverses

Januarrapport 2008



Die Neueingeteilten 2007.

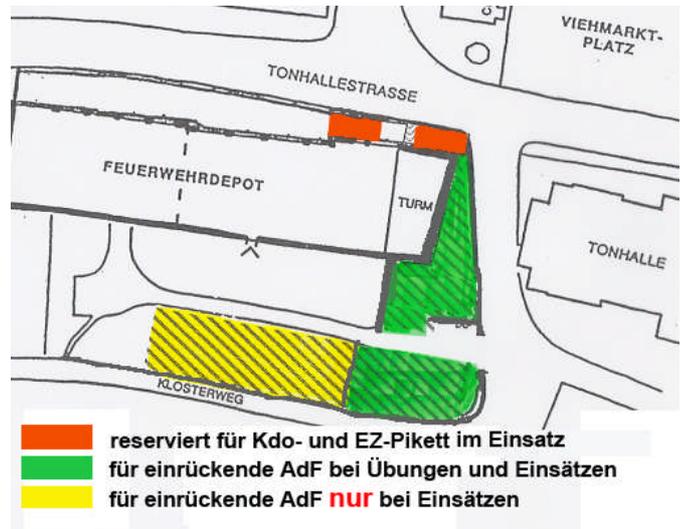
Der diesjährige Januarrapport fand am 11. Januar 2008 zusammen mit den Angehörigen des Führungsorgans im Mehrzwecksaal der Kantonalen Psychiatrischen Dienste in Wil statt. Die Angehörigen des Zivilschutzes waren nicht mehr mit dabei, da diese jeweils im November einen eigenen Rapport durchführen. Im Rahmen des Ausblickes 2008 konnte Andreas Dobler acht Kameradinnen und Kameraden infolge erfolgreich besuchter Kurse in einen neuen Grad befördern. Den elf Austritten standen die Aufnahme von 17 neuen Kameradinnen und Kameraden gegenüber, welche im 2007 erfolgreich die Grundausbildung absolviert haben. Im gemütlichen Teil sorgten die beiden Vize-Kommandanten Erwin Schweizer und Dominik Weiss für Spass und Humor. Erwin definierte gebräuchliche Feuerwehrausdrücke laut Duden und brachte die Gesellschaft, mittels der deutschen Bedeutung der Wörter zum Schmunzeln. Dominik Weiss als Pfarrer Bartholomäus Möhrenschräger mit seiner Edel-Ministrantin Elfriede Flaschenträger in der Person von Heidi Zimmermann beleuchtete das vergangene Feuerwehrjahr von der humorvollen Seite und nahm den einen oder anderen Feuerwehrler mächtig auf die Schippe. Die obligatorische Verlängerung fand im Restaurant Kreuzacker, dem Stammlokal der Kameradinnen und Kameraden des Einsatzzuges 4, statt.

Zusammenarbeit mit Braunau

Die Bürgerversammlung der Gemeinde Braunau hat am 22. Februar 2008 der Integration ihrer Feuerwehr in die Feuerwehr Region Wil einstimmig zugestimmt. Damit konnten die entsprechenden Verhandlungen erfolgreich abgeschlossen werden. Ein Zug mit 20 – 25 Feuerwehrangehörigen wird als Einsatzelement weiterhin in Braunau stationiert sein. Die praktische Umsetzung wird im Laufe des Jahres 2008 im Detail ausgearbeitet, damit die Organisation auf den 1. Januar 2009 startklar sein wird.

Parkieren rund um das Depot

Ende Januar 2008 wurden die Bauarbeiten am Klosterweg und auf dem Grundstück hinter dem Depot abgeschlossen. Leider war es nicht möglich, einen Teil der Wiese mit Rasengittersteinen zu befestigen. Rund die Hälfte der bisherigen Wiese neben dem Parkplatz wird als Magerwiese ausgestaltet. Es gilt weiterhin die Regelung, dass auf dem Wiesenteil nur bei Einsätzen parkiert werden darf. Für Übungen können die Abstellplätze um das Depot sowie bei der Rudenzburg- (ab 1900 Uhr gebührenfrei) bzw. auf dem Viehmarktplatz (gebührenpflichtig) benutzt werden.



Parksituation rund um das Feuerwehrdepot.

Kameradschaftliches

Wir gratulieren unseren Kameraden:

Roland Hofer und seiner Frau **Nicole** zur Geburt ihrer Tochter **Mara**, welche am 2. Februar 2008 das Licht der Welt erblickte.

Am Valentinstag, 14. Februar 2008 hat unser Kamerad **Claudio Ziegler (Cuccaro)** seine Frau **Rosemarie** standesamtlich geheiratet.

Impressum

Feuerwehr Region Wil

Tonhallestrasse 23 - 9500 Wil
Telefon: 071 913 40 13
Fax: 071 913 40 19
E-Mail: feuerwehr@stadtwil.ch
Internet: www.svrw.ch
Erscheint vierteljährlich
Auflage: 200 Stück